WEIDNER FOCUS

www.weidnerfocus.at

Baumgarten · Oberweiden · Zwerndorf

950 Jahre Baumgarten an der March

Auszug aus der Chronik: S. 125

Die Kroaten im Marchfeld

Noch am Ende des 19.Jh. gab es im Marchfeld Ortschaften mit kroatisch sprechenden Einwohnern, die Nachkommen der im 16.Jh, zugewanderten Kroaten waren.
Heute erinnern noch Familiennamen, sowie Flurnamen in manchen Dörfern an diese Bevölkerungsgruppe.

Exakte Berichte über die erste Ansiedlung von Kroaten im Marchfeld fehlen. Wahrscheinlich hat Niklas Graf zu Salm, dem die Herrschaften Marchegg und Orth gehörten, die aus türkischer Gefangenschaft vor Wien befreiten Kroaten mit ihrem Familien Ende Oktober 1529 oder spätestens April 1530 in seiner verwüsteten Herrschaft Orth angesiedelt.
In den folgenden Jahrzehnten kam es zu einer stetigen kroatischen Zuwanderung, die auch von Seite der Regierung begünstigt und gelenkt wurde. Damit wirkte man einerseits Siedlungsverluste infolge des türkischen Feldzuges von 1529 entgegen, anderseits aber auch der seit dem 14. und 15. Jh. erfolgten Entvölkerung des Marchfeldes und versuchte öd gewordene Dörfer und Lehen wieder zu besetzen und en Ackerboden wieder zu bewirtschaften..... u.s.w.

Die Chronik ist im
Gemeindeamt
Weiden an der March erhältlich

www.weiden-march.at

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	
1	Gemeindenachrichten
2	Aktuelles — Ausschuss Abgabeneinhebung
3	Aktuelles — Heizkostenzuschuss 2018
5	Aktuelles — Förderung Energieeinsparung
6	Aktuelles — Blutspendeaktion / Jubilare
7	Region Marchfeld — Fotowettbewerb 2017
9	Mitteilung der Pfarre / Vorschau 2018
10	Gemeindebücherei
13	Menschen in der Gemeinde
13	Kulturverein Oberweiden
16	Musikverein Oberweiden
17	Seniorenbund Zwerndorf
19	Lebenshilfe Baumgarten
20	Menschen der Gemeinde
21	Info Kistl / Unser neues Wasserwerk
22	Info Kistl / Presseinformation B49
24	Info Kistl / ARA Weiden Kläranlage
26	Info Kistl / Bahnhof Oberweiden
27	Info Kistl / Unsere Sandberge
28	Weidner Sport
29	Einst / Jetzt
30	Fotowettbewerb 2018 / Baumgartner Adventmarkt
32	Leserbriefe
33	Die Wüstenlilie
34 — 37	Wiff Zack - für Jung und Alt
	Impressum & Rätsellösungen

Wort des Bürgermeisters

Bürgermeister
Franz Neduchal

Vizebürgermeister
Markus Lang

Ortsvorsteher
Richard Prossenitsch

Gemeinderäte:

Rudolf Hansi
Norbert Prossenitsch
Elko Hiter
Manfred Hansi
Wolfgang Hansi
Christian Hodits
Eva-Maria Kunczcki
Wilhelm Schindler
Horst Reischütz
Josef Bubenicek
Doris Forstner
Manfred Weinhofer

Gemeindeamt
2295 Oberweiden
Tel. +43 (2284) 22 04

Parteienverkehr:
Di: 18-12 & 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr
Fr: 8-12 Uhr

www.weiden-march.at

GEMEINDEINFORMATIONEN

Oberweiden

Die Gemeinde verpachtet ein Gartengrundstück unterhalb der Bahn. Nähere Auskunft und Bewerbungen direkt am Gemeindeamt

Kehrtermine

Baumgarten 2018
02.01.2018;
27.02.2018;
03.05.2018;
27.08.2018;
30.10.2018;

Öffnungszeiten Deponie

In den Wintermonaten ist die Deponie Stripfing an folgenden Tagen geöffnet:

16.12.2017 von 13 bis 15 Uhr
20.01.2018 von 13 bis 15 Uhr
17.02.2018 von 13 bis 15 Uhr

Ab 10.03. wieder jeden Samstag von 13 bis 7Uhr

Von 10.01. – 11.01.2018

erfolgt die Christbaumentsorgung durch die Gemeinde.

Ausschuss Abgabeneinhebung- Sitzung in Eckartsau

Gemeindekooperation ein voller Erfolg

Mit 1.1.2017 wurde von den Gemeinden Eckartsau, Engelhartstetten, Glinzendorf, Spannberg und Weiden/March in Zusammenarbeit mit dem G.V.U. (Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf) ein gemeinsames Projekt „Abgabeneinhebung“ ins Leben gerufen.

Diese Kooperation ermöglicht eine effektivere Form der Vorschreibung der Gemeindeabgaben wie z.B. Grund- und Kommunalsteuer, Wasser- und Abwasserbescheide, bzw. -vorschreibungen. Als gewissenhaft vorbereitetes Pilotprojekt gestartet, stellt sich nun nach fast einem Jahr bereits der Erfolg dieser im Bezirk einmaligen Gemeindekooperation ein.

Die angestrebte Unterstützung und Entlastung der Gemeindeverwaltungen ist eindeutig und bereits nachhaltig. So können sich diese Gemeindeämter nun effektiver auf die stetig immer mehr auf den Gemeindedienst zukommenden Aufgaben konzentrieren.

Alle 2-3 Monate finden regelmäßig Sitzungen der Verbandsmitglieder zum Informationsaustausch und aktuellem Bericht statt.

Der Sitz des Verbandes befindet sich in Hohenruppersdorf, die periodischen Zusammenkünfte finden abwechselnd in den Partnergemeinden statt.

GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN DES UMWELTSCHUTZES IM BEZIRK GÄNSERNDORF

(Foto@MG Eckartsau)

Fototext : Kurzes Fotoshooting der teilnehmenden Verbandsmitglieder nach intensiver Sitzung vor dem Gemeindeamt Eckartsau.

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Finanzen
Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An alle
Gemeinden und Statutarstädte
In Niederösterreich

Beilagen

F3-A-1714/001-2017
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.f3@noel.gv.at
Fax 02742/9005-13970 Internet: http://www.noe.gv.at
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0059986

- Bezug	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005 Durchwahl	Datum
	Hudler	38224	30. November 2017

Betrifft
NÖ Heizkostenzuschuss 2017/2018; Richtsatzerhöhung ab 1. Jänner 2018 -
Erhöhung des ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf Grund der Änderung der Ausgleichszulagenrichtsätze des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) gelten ab 1. Jänner 2018 die folgenden neuen Einkommensgrenzen (brutto) für die Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses:

1. Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto):

Alleinstehend	€ 904,08
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.043,58
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.183,08
Alleinerziehend, 3 Kinder *	€ 1.322,57
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.355,52
Paar, 1 Kind	€ 1.495,01
Paar, 2 Kinder	€ 1.634,50
Paar, 3 Kinder *	€ 1.774,01
3. erwachsene Person **	€ 451,44

* *Für jedes **weitere Kind** ist ein Betrag von **€ 139,50** hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.*
** Für jede **weitere erwachsene Person** ist ein Betrag von € **451,44** hinzuzurechnen.*

2. Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze bei BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld etc. (Brutto):

Alleinstehend	€ 1.054,16
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.216,82
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.379,45
Alleinerziehend, 3 Kinder *	€ 1.542,12
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.580,53
Paar, 1 Kind	€ 1.743,18
Paar, 2 Kinder	€ 1.905,83
Paar, 3 Kinder *	€ 2.068,47
3. erwachsene Person **	€ 526,35

* *Für jedes **weitere Kind** ist ein Betrag von **€ 162,63** hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.*

** *Für jede **weitere erwachsene Person** ist ein Betrag von **€ 526,35** hinzuzurechnen.*

Wir ersuchen um entsprechende Berücksichtigung bei der Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses.

Mit freundlichen Grüßen
NÖ Landesregierung
Im Auftrag
Ing. Mag. M o r g e n b e s s e r
Abteilungsleiter

NIEDERÖSTERREICH @ AMTSSIGNATUR	Dieses Schriftstück wurde amtssigniert. Hinweise finden Sie unter: www.noe.gv.at/amtssignatur

Fördermöglichkeiten für Energieeinsparungen

Durch eine Gesetzesänderung des Energieeffizienzgesetzes gibt es eine zusätzliche Möglichkeit eine Förderung für Neubau oder Sanierung beim Energieförderservice zu beantragen. Folgende Maßnahmen werden gefördert:

Um einen Anspruch auf diese Förderung zu erhalten wird als Nachweis der durchgeführten Maßnahme eine Kopie der Rechnung benötigt. Maßnahmen die bereits vom Bund gefördert wurden sind von der Förderung ausgeschlossen. Landesförderungen die nicht direkt die Maßnahme betreffen wie zb. Wohnbauförderung, Heimwerkerbonus etc. sind generell trotzdem förderbar. Förderungen können jeweils im laufenden Kalenderjahr von 01. Jänner bis 31. Dezember eingereicht werden. Auch rückwirkend möglich. Ab Jänner kann man bereits Förderungen für 2018 einreichen. Fördermöglichkeiten laufend bis 2020 im jeweiligem Kalenderjahr. *Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter vom Energieförderservice unter **07744/2040204** oder besuchen Sie folgende Homepage*

www.energie-foerder-service.at

NEUBAU

Wärmepumpe	Solaranlage
Photovoltaik	Fernwärmeanschluss
Heizbrennwertgerät in Wohneinheiten	Dämmung (Außenwand, oberste Geschossdecke Fenster, Außentüren,

SANIERUNG

Wärmepumpe	Solaranlage
Ölkessel/ tausch	Ölkessel/ tausch
Gaskessel/ tausch	Fernwärmeanschluss
Biomassekessel/ tausch	Dämmung Außenwand
Thermentausch	Dämmung oberste Geschossdecke
Photovoltaikanlage	Fenstertausch, Tausch Außentüren

ENERGIEFÖRDER SERVICE

BLUTSPENDEAKTION 19.März 2018

RETTE LEBEN – SPENDE BLUT — RETTE LEBEN – SPENDE BLUT

Unser nächster Blutspendertermin im Dorfzentrum Oberweiden ist der

19. März 2018 in der Zeit von 16.30 – 20.00 Uhr.

Ich lade Sie herzlichst zur Blutspenden ein!

Jeder von uns kann in die Situation kommen, Blut zu benötigen – ob bei einer geplanten Operation, nach einem Unfall oder zur Behandlung einer Krankheit. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, kann aber nicht künstlich hergestellt werden. Wer Blut braucht, braucht das Blut eines Mitmenschen.

Die Mitarbeiter der Blutspenderzentrale freuen sich über eine rege Teilnahme.

RETTE LEBEN – SPENDE BLUT — RETTE LEBEN – SPENDE BLUT

Blutspenderaktion vom 25.09.2017 im Dorfzentrum von Oberweiden

Es waren 57 Spender anwesend, davon mussten leider 6 Spender abgewiesen werden.

Unsere Jubiläumsspender waren diesmal:

5. Spende:	Sandra KUHN
10. Spende:	Caroline KALENDA
20. Spende:	Anna DADATSCHEK, Herbert VOZDECKY
35. Spende:	Ewald STÖGER
40. Spende:	Johannes MAYER DI
65. Spende:	Martin ZIMMERMANN
85. Spende:	Andreas POLAKOVICS
160. Spende:	Erich TAUBER
Erstspenderinnen:	Alexandra KARPFINGER, Johanna POLAKOVICS

Herzlichen Dank an allen unseren Spendern

Renate Fuchs

Wir gratulieren zum Geburtstag

Sollten Sie keine Erwähnung wünschen, teilen Sie das bitte im Gemeindeamt mit!

GEBURTSTAGE

85 Jahre	Kramreiter Erna / Zwerndorf
	Prossenitsch Josef / Zwerndorf
80 Jahre	Weiß Emmerich / Zwerndorf
	Estl Herbert / Zwerndorf
70 Jahre	Ziggerhofer Anton / Oberweiden
	Mangel Eleonora / Oberweiden
65 Jahre	Yildirim Hasan Ali / Oberweiden
60 Jahre	Supa Klaus / Zwerndorf
	Thell Peter / Zwerndorf
	Pasztor Jozsef / Oberweiden

Die Region zeigt Flagge

Auf dem Weg zur NÖ Landesausstellung 2021 zeigt die Region nun Flagge: In den Gemeinden der Region Marchfeld verdeutlichen seit Kurzem gemeinsam gestaltete Fahnen mit dem Motto:

„Marchfeld — Unsere Region blüht auf“

die regionale Zusammengehörigkeit. Die neuen Fahnen zeigen einmal mehr, dass die Bewerbung zur Ausrichtung der Niederösterreichischen Landesausstellung im Jahre 2021 von allen 23 Marchfelder Gemeinden gemeinsam getragen wird.

Foto: Vymyslicky

REGIONMARCHFELD

Kontakt:

Region Marchfeld
Email:
office@regionmarchfeld.at

Tel +43 2213 343 70

www.regionmarchfeld.at
&
www.leadermarchfeld.at

UNSERE REGION BLÜHT AUF!
Gemeinsam bewerben wir uns für die NÖ Landesausstellung 2021.

Fotowettbewerb war toller Erfolg

Fotowettbewerb war toller Erfolg

Gesucht waren die schönsten Plätze und Momente im Marchfeld!
Den ganzen Sommer hindurch konnten die schönsten Impressionen aus dem Marchfeld eingereicht werden. Auf den über 200 eingereichten Fotos zeigten die Teilnehmer ihre ganz persönliche Sicht auf das Marchfeld:

- ✧ einzigartige Landschaft,
- ✧ eindrucksvolle Natur,
- ✧ wertvolle Landwirtschaft,
- ✧ historische Schlösser,
- ✧ entspannte Spaziergänge

Das Marchfeld - eine Region, in der man gerne wohnt und lebt. In feierlichem Rahmen wurden nun die Sieger des Fotowettbewerbs vom Obmann der Region LAbg. Bgm. René Lobner und den Bürgermeistern Johann Mayer, Josef Reiter und Werner Pozarek geehrt. Wir gratulieren den Gewinnern und Gewinnerinnen

mit den meisten Stimmen des Online-Votings, sowie der Jurywertung: Gerhard Moser mit dem Foto „Abgehoben“ Richard Prossenitsch mit dem Foto „Vielleicht kommt doch noch Regen von oben...“ Nadine Lange mit dem Foto „Sonnenuntergang Orth an der Donau“ Pia Pfeiffer vertreten von Iris Pfeiffer mit dem Foto „Heidefest in Obersiebenbrunn“ Max Springer

mit dem Foto „Ein Licht am Ende des Weges“ Gerda Fitzthum mit dem Foto „Marchfeld – die Kornkammer Österreichs“, Alexander Dennecke mit dem Foto „Marienbründl Teich von Groißenbrunn“

Alle eingereichten Fotos sind auf der Regionshomepage unter www.regionmarchfeld.at zu sehen.

Hier sehen wir das Siegerfoto von Richard Prossenitsch aus Zwerndorf.

Das Foto hat den Titel:

„Vielleicht kommt doch noch Regen“

© by Richard Prossenitsch

Hinweis der Redaktion:
Wir starten für unsere Gemeindebürger mit 01. Jänner 2018 einen eigenen und neuen Fotowettbewerb.

Näheres dazu finden Sie auf Seite 30

Rückblick 2017: Gottesdienste zu Weihnachten:

24. Dezember (Sonntag):
Krippenandacht am Hl. Abend ist um 16.00 in Oberweiden. Es ist auch wieder geplant, dass vorher (ca 15.45) die Reitergruppe Konlechner das **Licht von Bethlehem** bringt.
Segnung von Reitern und Pferden vor der Krippenandacht.
Christmette ist um 19.00 in Zwerndorf, um 21.00 in Baumgarten, um 23.00 in Oberweiden.
Christtag 25. Dezember (Montag): Weihnachts-Festmesse um 10.00 in Zwerndorf für unsere drei Orte.
Zum Jahreswechsel wird in allen drei Orten ein Dankgottesdienst gefeiert und zwar am

Vorschau 2018: Gottesdienste zum Jahreswechsel:

31. Dezember (Sonntag)
um 14.00 in Baumgarten,
um 18.00 in Zwerndorf,
am Neujahrstag (Montag)
um 10.00 in Oberweiden

Allgemeine Pfarrgemeinde ratssitzung:

am Samstag,
13. Jänner 2018
um 15.00 Uhr
in Baumgarten.

Für direkte, schnelle Information: Wer die Wochenpläne und Monatspläne und andere Informationen zum Pfarrleben per E-Mail erhalten will, kann dies bei Pfarrer P. Jeremia anfordern. Einfach ein E-Mail senden mit der Bitte um Eintrag in den pfarrlichen Info-Verteiler an: jeremia@stiftmelk.at

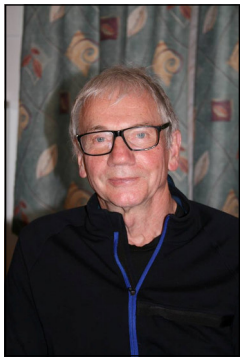
Es gibt auch ein **Predigtservice,** für das man sich anmelden kann, dann wird jede Woche die Sonntagspredigt zugeschickt.

Pfarrer P. Jeremia Eisenbauer OSB

Die Sternsinger kommen:

Zwischen Weihnachten und Dreikönig gehen die **Sternsinger** wieder von Haus zu Haus. Die Termine wurden bereits festgelegt: in Zwerndorf und Oberweiden am 6. Jänner (Samstag); in Baumgarten am 4. Jänner (Donnerstag).

Wir bitten um freundliche Aufnahme und um eine großzügige Spende. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger zu einem besonderen Zeitpunkt wünschen, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Personen.
Das sind in Zwerndorf Annemarie Prossenitsch, Doris Geritzer und Ulrike Kern; in Oberweiden Christine Hansi, Manuel Kunczycki; in Baumgarten Sieglinde Hansi.



Pfarrer P. Jeremia Eisenbauer OSB

VORSCHAU 2018

- **Erstkommunion:**
Sonntag, 29. April um 10.00 in Oberweiden für zwei Oberweidener Erstkommunionkinder.
Ein Zwerndorfer Kind geht zu Christihimmelfahrt (10. Mai) in Weikendorf zur Erstkommunion.
Ausflug aller Familien der Erstkommunionkinder am Pfingstmontag (21. Mai) nach Melk.

- **Zwerndorfer Pfarrfest:** zu Fronleichnam (31. Mai) ab Mittag (nach dem Fronleichnamsumzug); Gäste aus anderen Ortschaften sind herzlich willkommen.

- **Mariazell-Fußwallfahrt:** Sonntag, 10. bis Samstag, 16. Juni.

- **Höhlenmesse:** Samstag 30. Juni um 16.00 in der Raucherkarhöhle.
Nähere Informationen bei P. Jeremia.

- **Ferienlager der Ministranten:** vom Mittwoch, 11. bis Mittwoch, 18. Juli in Melk am Hiesberg.

Unsere stolzen Lesemeister 2017

.Auch heuer wurden in Niederösterreich wieder
40 eifrige junge Leser im Rahmen der Aktion „Lesemeister“ mit einem Geschenk belohnt.

Unsere Bücherei war bereits im 4. Jahr in Folge bei dieser Preisverleihung vertreten.
Wir haben unsere stolzen Lesemeister
MARC ZIMMERMANN (Oberweiden) und NINA KUSNIERZ (Weikendorf) zur Preisverleihung durch LR Karl Wilfing nach St. Pölten begleitet. Ein unvergesslicher Nachmittag für Nina und Marc und für unsere Bücherei ein schöner Erfolg.

Unsere Homepage:

Besuchen Sie unsere Homepage unter :

http://buecherei-weiden.noebib.at.

Dort finden Sie auch die aktuellsten Informationen über unsere Aktionen, unser Medienangebot und natürlich jede Menge Fotos von unseren Veranstaltungen.

Winterzeit – Lesezeit

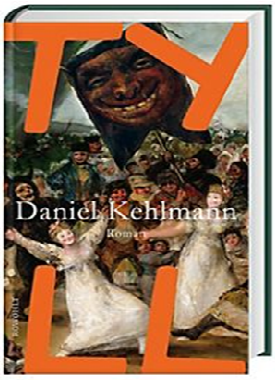
Gerade die Winterzeit ist prädestiniert, wieder in Ruhe ein Buch zu lesen. Nutzen auch Sie die große Auswahl an Medien in unserer Bücherei.
Nicht jede Gemeinde kann seinen Gemeindebürgern ein derartiges Angebot zur Verfügung stellen – ein Angebot, das auch von den Gemeindebürgern genutzt werden sollte.
Wir bemühen uns, für Sie stets die aktuellsten Bücher zu beschaffen. Und sollten Sie einen besonderen Buchwunsch haben, dann ganz einfach bekannt geben.

Zusätzlich stehen Ihnen nachfolgende Zeitschriften zur Verfügung:

- ▶ Für den Gartenfreund:
  Flora, Garten-Spaß, Kraut&Rüben
- ▶ Für die/den Meisterköchin/-koch:
  Gusto, Kochen & Küche
- ▶ Handarbeiten und Heimwerken:
  Meine Nähmode, Die kleine Diana, Verena, Selbermachen, Mit Kindern basteln
- ▶ Wissen: Konsument, P.M.
- ▶ Fitness: Fit for fun

Der neue Kehlmann-Roman
Tyll - Das Epos vom Dreißigjährigen Krieg
Gibt`s ab sofort
in der Bücherei

Buchtipp



Gemeindebücherei

Neue Romane und Krimis

Bilgeri Reinhold	Der Atem des Himmels
Fine Chelsea	Beyond - Ich bin dir verfallen
Force Marie	Kein Tag ohne dich
Gordon Noah	Der Medicus von Saragossa
Haderlap Maja	Engel des Vergessens
Hansen Konrad	Simons Bericht
Hawkins Paula	Traue keinem, auch nicht dir selbst
Higgins Kristan	Lieber heiß geküsst als kaltgestellt
Lapierre Dominique	Ihr seid die Hoffnung
Levy Marc	Die erste Nacht
Maalouf Amin	Der Felsen des Tanios
O'Nan Stewart	Letzte Nacht
Pearse Lesley	Der Wind trägt dein Lächeln
Voosen Jana	Er liebt mich
Ward J.R.	Bourbon Kings
Beckett Simon	Leichenblässe
Brown Dan	Origin
D'Andrea Luca	Der Tod so kalt
Durrant Sabine	Ich bin unschuldig
Gruber Andreas	Todesreigen
Ohlsson Kristina	Schwesterherz
Olsson Mats	Demut
Prestin Douglas	Grab des Schreckens
Christie Agatha	Karibische Affäre
Deaver Jeffrey	Der Täuscher
Komarek Alfred	Zwölf mal Polt
Maxian Beate	Die Prater-Morde

Neue Sachbücher

Ludwig Mario	Invasion	Biologie
Eaton Dossie	Schlampen mit Moral	Gesellschaft
Gran David	Das Verbrechen	Gesellschaft
Kelle Birgit	Muttertier	Gesellschaft
Palmer Boris	Wir können nicht allen helfen	Gesellschaft
Emmler Clemens	Australien	Reisen
Jung Gerold	Farbige Inselwelt Karibik	Reisen
Kaufmann Hans	Straßen nach Santiago de Compostela	Reisen
Marton Paolo	Rom	Reisen
Standl Günter	Madeira	Reisen
Riess Erwin	Herr Groll und die Stromschnellen des Tiber	Reisen
Greeley Ronald	Der NASA Atlas	Weltraum

Gemeindebücherei

Kinderbücher

Was ist was	Auf der Baustelle	Ab 3
Was ist was	Augen auf im Straßenverkehr	Ab 3
Was ist was	Bei der Feuerwehr	Ab 3
Was ist was	Ich gehe in den Kindergarten	Ab 3
Banscherus Jürgen	Der Schuh des Marabu	Ab 7
Banscherus Jürgen	Detektive küsst man nicht	Ab 7
Knister	Hexe Lilli entdeckt Amerika	Ab 7
Knister	Hexe Lilli und das Geheimnis der Mumie	Ab 7
Siegner Ingo	Der kleine Drache Kokosnuss bei den Indianern	Ab 7
Siegner Ingo	Der kleine Drache Kokosnuss hilft seinen Freunden	Ab 7
Neuhaus Nele	Elena - Eine falsche Fährte	Ab 10
Neuhaus Nele	Elena - Ihr größter Sieg	Ab 10
Friese Inka	Entdecke den Regenwald	Tiptoi – ab 4
Friese Inka	Entdecke die Eisenbahn	Tiptoi – ab 4
Friese Inka	Entdecke die Tiere Afrikas	Tiptoi – ab 4
Jebautzke Kirstin	Vorschulwissen	Tiptoi – ab 4
Kopp Susanne	Merken und Konzentrieren	Tiptoi – ab 4
Kinney Jeff	Und Tschüss	Ab 10

Neues Wissen für unsere Kinder gibt`s in den neuen Tipoi-Büchern aus der Bücherei

Buchtipp

Am **8.10.2017** fand unser **Wandertag mit Oktoberfest** im Dorfzentrum statt,
35 Wanderer trotzten dem durchwachsenen Wetter und folgten der vorgegebenen Route.
Es freute uns sehr, dass sich zum Mittagstisch noch viele Gäste einfanden, die an der Wanderung nicht teilnehmen konnten und das Dorfzentrum füllte sich mehr und mehr.

Musikalisch wurden wir von unserem Edi Moser unterhalten und in Abwechslung als besonderes Schmankerl zu unserem 30jährigen Bestehen des Kulturvereines, spielte die „Zwerndorfer Tanzl-Musi“ auf.

Wir danken für diesen besonderen Ohr

Dank euch Allen, den vielen treuen Wanderern und Besuchern, v
schönes Miteinander und ein zünftiges Oktoberfest.

Ausflug am 28. 10. zum **Kürbisfest** ins Retzer Kürbisland.
Abfahrt war in Oberweiden um 10.30 Uhr, dann ging die Fahrt nach Unterretzbach, wo um 15 Uhr ein ‘großer Umzug‘ und etliches an Kürbisspezialitäten, offene Winzerhöfe und Kunsthandwerk zu bewundern war.
Danach wurde gemeinsam mit dem Bus nach Zellerndorf in die Kellergasse Maulavern gefahren, wo ebenso viele Kürbiskunstwerke und Ausstellungen zum Bestaunen und Erkunden waren. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz, überall wurde Leckeres an Speis und Trank angeboten.
Ein großes Dankeschön an die Mitreisenden für den angenehmen und sehr disziplinierten Ablauf unseres Ausfluges, pünktlich um 22 Uhr waren wir wieder zurück in Oberweiden.

Unser **Bildstock** erstrahlt in neuem Glanz, die Restaurierung des Marterls ist abgeschlossen.

DANKESCHÖN !!! an all die fleißigen Hände und
Köpfe, die tatkräftig und unentgeltlich die Sanierung unterstützt haben.

Den größten Dank verdient natürlich

Anton Ziggerhofer

für seine tolle Arbeit !!!

Ankündigung

31. 12. Silvestermarsch, Wanderung vom Kultur-Vereinshaus am Sportplatz ins Altdorf.
Start: 15 Uhr,
Ankunft Altdorf: ca. 15.30 Uhr

Dort werden wir versorgt mit leckeren Speckstangerl, köstlichem Tee und Glühwein.

Ein herzliches Willkommen an all unsere Gemeindebürger zur Winterwanderung !

Mitgliedsbeitrag:

Wir ersuchen alle Mitglieder und Gönner des Kulturvereins Oberweiden, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von € **5,-** mittels beigelegter Zahlungsanweisung einzuzahlen.

Vermerken Sie bitte, ob Sie als Mitglied einzahlen und/oder dem Kulturverein eine Spende zukommen lassen möchten.
Geben Sie bitte die Familienmitglieder bekannt, für die eingezahlt wurde.
Wir bedanken uns recht herzlich !
Zahlscheine liegen auch bei der Marchfelder Bank – Zweigstelle Oberweiden auf.

Der Fasching soll auch nicht still an uns vorüberziehen, deshalb veranstalten wir ein **Gschnas** am Samstag, den **10. 2. 2018** um 19 Uhr im Dorfzentrum Oberweiden. Wir hoffen auf viele Masken, natürlich gibt es auch eine Prämierung der Besten. Der Kulturverein freut sich auf ein lustiges gemeinsames Faschingsfest.

Abschließend wünscht der Kulturverein Oberweiden allen Gemeindebürgern aus Baumgarten, Oberweiden und Zwerndorf

ALLES GUTE IM NEUEN JAHR 2018 !

Obmann Reinhold Dadatschek

Schriftführerin E-M.Kunczycki

NEUES VOM MUSIKVEREIN OBRWEIDEN

Rückblick:

Am 1. Dezember fand das Adventkonzert des Musikvereins in der Pfarrkirche in Oberweiden statt. Nach festlichen Klängen – wie beispielsweise dem Hallelujah aus Georg Friedrich Händels Messias und dem Little Drummer Boy – zogen die Musikerinnen und Musiker weiter zum Probenlokal, um das erste Adventfenster zu öffnen. Bei Glühwein, Punsch, Aufstrichen, Mehlspeisen und weiteren musikalischen Darbietungen fand dieser Abend einen gemütlichen Ausklang.

Die Jungmusikerinnen und –musiker, unter der Leitung von Waltraud Fuchs, sorgten am 2. Dezember beim Adventmarkt der Lebenshilfe in Baumgarten für die musikalische Umrahmung. Der Musikernachwuchs wurde dabei von einigen Mitgliedern des MV Oberweiden tatkräftig unterstützt.

Vorschau:

Auch in diesem Jahr werden am Heiligen Abend Abordnungen des Musikvereins in den Katastralgemeinden für musikalische Beiträge vor bzw. während der Christmette sorgen.

Anfang März wird wieder das traditionelle Probenwochenende in Modra abgehalten.

Dieses dient einerseits der Vorbereitung auf das Frühlingskonzert, das am Palmsonntag im Dorfzentrum in Oberweiden stattfinden wird, und soll andererseits zur Schärfung und Feinabstimmung der beiden Stücke führen, die bei der nächstjährigen Konzertwertung dargeboten werden.

Der Musikverein Oberweiden blickt auf ein einsatzreiches Jahr 2017 zurück und bedankt sich bei der Ortsbevölkerung für die Unterstützung.

Die Musikerinnen und Musiker wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberweiden, Baumgarten und Zwerndorf

einen guten Start ins Jahr 2018.

Renate Kiemayer

Buchtipp

Bezirksseniorentag

Beim Bezirksseniorentag, am 29. September 2017, fand die Neuwahl des Bezirksvorstandes statt.
Wir freuen uns, dass Karl Demmer wieder zum Bezirksobmann gewählt wurde. Zu seinen Stellvertretern wurden Waltraude Schähs (OG Zistersdorf), Ferdinand Fürhacker (OG Auersthal), Johann Zinser (OG Leopoldsdorf) und Leopold Wagner (OG Lassee) gewählt.
Wir gratulieren dem gesamten Vorstand sehr herzlich.

Reise zu Don Camillo und Peponne

Von 2. – 6. Oktober reisten wir, gemeinsam mit SB Dobersberg und Horn, nach Italien in die Heimat von Don Camillo und Peponne.

Nach einer Nacht in Verona besichtigten wir die Stadt der Liebenden und danach Ravenna, die Stadt der Mosaike.
Unsere Reise führte uns weiter in das schöne Rimini, wo wir zwei Tage verbrachten.
Weiteres Ziel war die Stadt Modena, die bekannt durch ihre Keramik- und Fliesenmanufakturen ist. Ebenfalls in Modena befindet sich die Autoproduktion von Maserati.

Am vierten Tag besuchten wir noch San Marino und Soglianoal Rubicone.
Es war wieder einmal eine schöne und eindrucksvolle Reise.

Tagesfahrt Weingut Hillinger

Gemeinsam mit der Ortsgruppe Weikendorf, besuchten wir über Puntigam Vereinsreisen die burgenländische Stadt Gols. Ein interessanter Vortrag über Gesundheit von einem Therapeuten war für uns kurzweilig. Ein gutes Mittagessen war die richtige Vorbereitung für die Betriebsbesichtigung des Weingutes Hillinger in Jois. Wir konnten unzählige gute Weine verkosten und das moderne Weingut besichtigen. Am Heimweg kehrten wir noch in Groißenbrunn beim Heurigen ein.

Ganslessen

Am 11. November trafen wir uns wieder zum traditionellen Ganslessen im Gh. zur Taube in Angern, ein gemütliches Beisammensein mit gutem Essen.

Mitgliederwerbeaktion

Die Aktion lief von 1. Jänner bis 30. September und wir waren fleißig am Mitgliederwerben.
Bis zum Stichtag konnten wir 28 Neuzugänge beim Seniorenbund Zwerndorf begrüßen und uns den ersten Platz im Bezirk Gänserndorf sichern.

Mittlerweile haben wir heuer 33 Neumitglieder. Die Preisverleihung für diese Aktion wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Wir freuen uns übern den Familienzuwachs und den ersten Preis.

Adventfahrt 1

Eine wundervolle Adventfahrt, vom 29.11.-01.12.2017, organisierte Carina Schmid von Eurotours für den SB Zwerndorf.

38 Gäste folgten der Einladung nach Hellbrunn, Hall in Tirol - Achensee Schifffahrt am Adventschiff, Besuch vom Münzturm mit Münzprägung, Stadtbesichtigung und Adventmarkt.
Bei der Fahrt nach der schönen Stadt Steyer wurde in Kremsmünster Zwischenstopp eingelegt und Obmann Richard Prossenitsch gab eine Runde Stamperl aus. In Steyer Adventmarkt und Stadtbesichtigung, anschließend Besuch vom Postamt und Kirche in Christkindl.

Adventfahrt 2

Am 7. Dezember 2017 begaben wir uns auf die Reise nach Bojonice, wo das schönste Schloss der Slowakei steht.

Nach der Führung durch das Schloss und einem traditionellem Mittagessen, besuchten wir den Weihnachtsmarkt in Prievidza.

Den schönen Ausflug organisierte Frau Angela Betacor, Reiseleiterin und Reisebüro aus Angern, für uns.

Unsere Weihnachtsfeier

Am 12. Dezember 2017 hielten wir unsere jährliche Weihnachtsfeier im Vereinslokal ab und konnten miteinander ein paar besinnliche Stunden mit Geschichten und Liedern verbringen.

An Alle Mitarbeiter ein herzlicher Dank
für die Unterstützung im vergangenem Jahr,
allen Mitgliedern und Lesern ein erfolgreiches
und gutes neues Jahr 2018 wünscht
Obmann Richard Prossenitsch
und sein Team vom Seniorenbund.

Termine 2018:

09.01.2018 Erster Seniorennachmittag im neuen Jahr, 14 Uhr Vereinslokal

17.01.2018 Seniorenball im VAZ St. Pölten

29.01. – 01.02.2018 NÖ Senioren Langlauf und Riesentorlaufmeisterschaften

06.02.2018 Seniorenfasching mit Maskierung und Tombola

14.02.2018 Valentinstag

06.03.2018 Seniorennachmittag mit Einhebung der Mitgliedsbeiträge Hauptmtgl. € 21, Familienmtgl. €13, Essensbeitrag € 18,

5 Tages Frühlingsfahrt nach Piran und Portoroz,
4 x Übernachtung inkl. Frühstück im 4* Hotel Histrion in Portoroz.
Tagesausflug slowenisches Istrien, optional Lipica und
Postojna Grotten (€69,-)
Anmeldung bis 20.02.2018
PREIS ab € 429,- im DZ.
Einzelzimmer € ab 499,-

10.04.2018 Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

24 04. – 01.05.2018 Flugreise nach Apulien mit Moser,
Anmeldung auf Anfrage

Sg. GemeindebürgerInnen!

„Eigentlich sollte es ein Jubelartikel über den neuerlichen Erfolg des Baumgartner Advents, des Weihnachtsmarktes der Lebenshilfe Werkstätte werden: Rekordbesuch und Rekordumsatz ....Geworden ist es ein Abschied, Trauer über den Tod von.... ...„
So lautete bereits zweimal mein Dezemberartikel im Focus. Auch heuer kann der Artikel gleichlautend beginnen: der Baumgartner Advent war wiederum ein Riesenerfolg, aber auch heuer haben wir einen Verlust zu beklagen:

Andreas Schwinner verstarb überraschend am 1. Oktober im Wohnhaus Baumgarten.
Nach einem Sonntagsausflug wollte Andreas sich auf seinem Zimmer ausruhen, wo er unerwartet verstarb. Andi lebte seit vielen Jahren im Lebenshilfewohnhaus in Baumgarten und besuchte auch die Werkstätte.

Andreas Schwinner
Foto: Lebenshilfe Baumgarten

Er war ein kontaktfreudiger Zeitgenosse und liebte seine Fahrten mit dem Fahrrad, das Einkaufen im Kaufhaus Reisl, seine Zigaretten und seine Gartenhütte über alles. Besonders liebenswert an ihm war seine eigene Sprache mit der seiner Umgebung ob Menschen, Tieren oder Dingen ein eigenes Leben einhauchte: so schilderte er einen Sturz mit seinem Fahrrad „Radl is ghupft, hat mich obegschmissen. Hob i gsogt zu ´Radl Net deppat sein, sonst schmeiß i weg“.
Als ich ihm einmal Vorhaltungen wegen seines Hortens von privaten Schätzen in der Tischlerei machte bekam ich vom Kaffee trinkende Andreas folgende Antwort:“Kaffeehäferl sogt: Erich muass gehn in Büro zum Arbeiten.“ Also wenn es das Kaffeehäferl schon sagt, kann man dem Herrn Schwinner keine Vorhaltungen mehr machen und schleunigst ins Büro zum Arbeiten gehen.

Andreas Schwinner wurde 1982 geboren und verbrachte die ersten Jahre seines Lebens in Dürnkrut. Seine Schulzeit absolvierte er in Wien in der Caritaseinrichtung „Am Himmel“.
Danach setzte sich sein Bezugsbetreuer dafür ein, dass Andi im Bezirk Gänserndorf ab 2000 Werkstätte und Wohnplatz findet. Ursprünglich in Raggendorf/Matzen in der Werkstätte wechselt Andreas 2010 in die Tischlerei der Werkstätte Baumgarten und kann nun glücklich seine Bastler- und „Zangler“intentionen ausleben.

Andreas ist ein hilfsbereiter, angenehmer Zeitgenosse bei seinen KollegInnen äußerst beliebt. Wichtig waren ihm regelmäßige Besuche bei seiner Oma in seiner Heimatgemeinde Dürnkrut.
Andi genoss sein Leben in vollen Zügen und konnte sich herrlich bei von ihm empfunden Ungerechtigkeiten aufregen, umso überraschender traf uns alle sein plötzlicher Tod, nach einem viel zu kurzen Leben.

Andi wir werden dich vermissen aber der Herrgott wird dir schon einen schönen Platz in der neuen Heimat geben „ Andi hob i gsogt Engel soll zeign wo Woikn mit Hittn für di is“ und du wirst uns von oben zuschauen und ein Zigaretterl rauchen.
(„Zigaretten gsogt hot muaßt mi rauchen“) –

„Andi pfiat de Gott“

Allen GemeindebürgerInnen wünsche ich
im Namen der Lebenshilfe
Ein gutes und erfolgreiches neues Jahr

Erich Müllebner, Einrichtungsleiter

Lebenshilfe NÖ Werkstätte Baumgarten
2295 Baumgarten 67, 02284/2906
Herr Müllebner

baumgarten-wrk@noe.lebenshilfe.at

Jeremia Eisenbauer 69J. / Doktor der Theologie
30 Jahre Pfarrer in den Pfarren der Gemeinde Weiden/March

Pfarrer Jeremia Eisenbauer OSB

Mit welchen drei Worten würden Sie sich beschreiben?

- *Langsam - Herzlich - Verlässlich*

Wo sind Sie aufgewachsen?

- *Scheibbs NÖ*

Was war früher Ihr liebstes Schulfach?

- Heimatkunde

Wofür sind Sie dankbar?

- Vertrauen und Respekt zu bekommen und zu geben

Worauf können Sie in Ihrem Leben nicht verzichten?

- Gute Freunde und Bücher

Welche Erfahrung hat Ihr Leben am stärksten verändert?

- Eine Begegnung und Beziehung mit einer bestimmten Person, die mir sehr wichtig war

Lesen Sie Bücher– und wenn ja, welche?

- Lese gerne und regelmäßig, besonders Kriminalromane

Welche Art von Musik hören Sie gerne?

- Ludwig Hirsch und Leonhard Cohen

Welche Hobbies / Freizeitaktivitäten haben Sie?

- Früher spielten Klettern, Höhlenforschung und Paragleiten eine große Rolle.
  Aktuell und prägend in meinem Leben ist Bergwandern

Wenn Sie eine berühmte Person (lebend oder tot) treffen dürften: Wer wäre es und warum?

- Jesus Christus, es wäre für mich berührend und interessant

Für welche drei Dinge in Ihrem Leben sind Sie am meisten dankbar?

- Meine Eltern, Stift Melk (meine geistige Heimat) - 30 Jahre in unserer Gemeinde tätig zu sein

Was hat Sie dazu bewegt das zu tun, was Sie heute tun?

- Wollte in meinem Leben etwas bewirken um die Welt in der ich lebe, lebenswerter zu machen

Was macht Ihnen an Ihrer Tätigkeit am meisten Freude?

- Begegnung mit anderen Menschen — nicht nur Gleichgesinnte

Was wird Ihr nächstes Projekt?

- Das die Pfarrgemeinden in denen ich wirke, so selbstständig werden, dass sie einmal ohne Priester überleben können

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten — welche wären das?

- Gesund bleiben — Gute Freunde — Schöne Bergtouren

Interwiev und Foto 23.10.2017 : Gerhard Hös

Unser neues Wasserwerk

Die Bevölkerung von Weiden an der March ist bis auf einzelne Ausnahmen flächendeckend an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen.
Die Wasserversorgung erschließt sich über zwei gemeindeeigene Wasserversorgsunganlagen.
Durch die regelmäßigen Untersuchungen der Wasserqualität wird – so weit es im Wirkungsbereich der Gemeinde liegt – nur einwandfreies Wasser für Trinkzwecke geliefert.

Am 21.08.2017 erfolgte der Baubeginn für das neue Wasserwerk in Oberweiden. Die Ausschreibung dafür konnte die Firma Leyrer und Graf Bau-GmbH für sich entscheiden. Die Wasservorratsbehälter und der Pumpenkeller sind bereits fertiggestellt. Die Arbeiten an der neuen Wasserversorgung gehen zügig voran. Mit einer Fertigstellung der Bauarbeiten kann im November gerechnet werden. Die komplette Technik wird in weiterer Folge von der Firma GWT – Gesellschaft für Wasser – und Wärmetechnik installiert.

Die Inbetriebnahme des Wasserwerks wird voraussichtlich 2018 erfolgen.

Zusätzlich zum neuen Wasserwerk wird auch die Versorgungsleitung nach Baumgarten erneuert. Sie wird vom Oberweidner Ortsnetz abgekoppelt um eventuellen Druckschwankungen im Bereich der Salmhofer Straße entgegenwirken zu können.

Foto: Gerhard Hös

Foto: Gerhard Hös

Foto: Gerhard Hös

PRESSEINFORMATION

Info Kist`l

(Weiden an der March, 29. November 2017)

Bauarbeiten für den ersten Abschnitt der Fahrbahnerneuerung zwischen Baumgarten und Zwerndorf im Zuge der B 49 sind abgeschlossen.

Foto: G.Czermak

Landesrat Karl Wilfing nimmt am 29. November 2017 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung für den ersten Abschnitt der Fahrbahnerneuerung der Landesstraße B 49 zwischen Baumgarten an der March und Zwerndorf vor.

Foto: G.Czermak

Auf Grund des Alters der Straßenkonstruktion, den vorhandenen Fahrbahnschäden und der nicht ausreichenden Anlageverhältnisse (Kurvenradien, zu schmale Fahrbahnbreite, Quer - und Längsneigung) entspricht die Fahrbahn der Landesstraße B 49 zwischen Baumgarten an der March und Zwerndorf nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen.

Aus diesem Grund hat sich der NÖ Straßendienst dazu entschlossen, die Fahrbahn mit entsprechenden Linien- und Höhenkorrekturen zu erneuern.

Nun sind die Arbeiten für den rund 1,2 km langen ersten Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr B49 / L 3005 nordwestlich von Baumgarten und der Kreuzung B 49 / L 3004 (Höhe der Gasstation) abgeschlossen.

Ausführung:

Auf einer Sanierungsfläche von rund 8.200 m² der Landesstraße B 49 wurde die komplette Straßenkonstruktion entfernt. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden die Straßenachse und die Höhenlage der Straße den Fahrzeugverkehr angepasst. Aufgrund des teilweise nicht tragfähigen Untergrundes wurde zum Erreichen der erforderlichen Tragfähigkeit und zur Ressourcenschonung von Naturmaterialien der vorhandene Altasphalt im neuen Straßenunterbau in Form einer Bodenauswechslung wiederverwendet. Der neue Straßenkörper besteht aus einer 20 cm dicken Frostschutzschicht, 25 cm starke zementgebundene Tragschicht, eine 8 cm starke Binderschicht und eine 3 cm starke Belagsschicht.

Die Fahrbahnbreite wurde entsprechend dem

B49 s *Fortsetzung*

Info Kist`l

heutigen Verkehrsstandards auf 6,50 m ausgebaut.

Die Arbeiten für die Fahrbahnerneuerung wurden von der Straßenmeisterei Gänserndorf unter Einbeziehung der örtlichen Bau- und Lieferfirmen in einer Bauzeit von rund 3 Monaten durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten für die Fahrbahnerneuerung belaufen sich auf rund € 780.000,- welche zur Gänze vom Land NÖ getragen werden.

Der NÖ Straßendienst bedankt sich bei den VerkehrsteilnehmerInnen für ihr Verständnis während den Bauarbeiten.

Foto: G.Czermak

Kontakt: AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG, Gruppe Straße – ST1 Bürgerinformation
Ing. Markus Hahn - MOB: +43 676 812 60 143 - E-Mail: markus.hahn@noel.gv.at

Info Kist`l

Was gehört nicht ins Abwasser?

Es gelangen viele Grob und Schadstoffe in die Kanalisation, wo sie zu Problemen für den Betreiber, den Unterhalt des Kanalnetzes und der Pumpenwerke führen können. Letztlich führen solche Produkte zu Störungen im biologischen Reinigungsprozess.
Alles was der Benutzer heute so gedankenlos über das Waschbecken, Klosetts, Waschmaschine und Bodenabläufe entsorgen kann, muss durch kilometerlange Kanäle über Pumpwerke befördert werden. Diese wichtige Einrichtung im Dienste des Gewässer- und Grundwasserschutzes ist für unsere Zivilisation zur Selbstverständlichkeit geworden. Doch all zu oft missbrauchen wir sie gedankenlos nach dem Motto:

„aus den Augen – aus dem Sinn“

Zur Erinnerung

<u>Sie helfen uns zu einem störungsfreien Betrieb, wenn Sie folgende Abfälle nicht in den Kanal werfen:</u>

- ★ Chemikalien, Feststoffe, Textilien, Strümpfe, Wegwerfwindeln, Watte, Wattestäbchen, Slipeinlagen, Präservative und anderes.
- ★ Fette und Öle aller Art aus Haushalt, Gewerbe und Industrie, Verdünner, Farben und Lacke, Medikamente und Gifte
- ★ Organische Abfälle aus Haus und Garten, Katzenstreu, Asche, Sand aus Vogelkäfigen, Reinigungsreste aus Betonmischern Speisereste, Poolentleerungen
- ★ Gifte, Medikamente, Farben und chemische Stoffe sind den Verkaufsstellen, oder an den Problemstoffsammelstellen abzuliefern.

Bei der Verwendung von gifthaltigen Stoffen planen Sie bitte Ihren Einkauf so, dass keine Reststoffe entstehen! Achten Sie darauf ob es nicht Alternativlösungen gibt. Gehen Sie mit belastenden Stoffen (z.B. Wasch- und Putzmittel) sparsam um. Eine Überdosierung bringt nicht mehr Nutzen.

Die Mitarbeiter der ARA Weiden danken für Ihre Mithilfe und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2018!

Info Kist`l

Feuchttücher killen Pumpen und erhöhen Ihre Abwassergebühr

DAS PROBLEM

Feuchttücher sind technisiert und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw, Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin, werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC — Hygienepapier und Körperpflege verwendet.

Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem!

AUFWAND & KOSTEN für die Beseitigung

Die Behebung dieser Verstopfung und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten. Da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung) erforderlich ist

Diese Kosten müssen alle tragen, da sie vom Kläranlagenbetreiber auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden und damit auf die Einwohner umgelegt werden!

DIE AUSWIRKUNGEN

Da sich Feuchttücher im Wasser **nicht auflösen oder zersetzen,** verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar ganze Kanalstränge.
Denn Feuchttücher wickeln sich sogar um die Laufräder der Pumpen und führen so zum **Pumpenversagen!**

TIPPS & TRICKS

Wenn Sie folgende Tipps und Tricks beachten, steht einer Verwendung von Feuchttüchern nichts im Wege. So schonen Sie die Umwelt und helfen mit, unnötige Kosten zu vermeiden!

✓ Feuchttücher über Restmüll entsorgen!
Stellen Sie einfach einen kleinen Mülleimer ins WC.

✓ Feuchttücher sparsam einsetzen!

✓ Feuchttücher aus Papier verwenden!

✓ Feuchttücher selbst herstellen:
Verwenden Sie dazu üblichen Toilettenpapier und Körperlotion oder spezielle Sprays für die Hautpflege!´

Die Umwelt sagt ***DANKE!***

Bahnhof Oberweiden

Info Kist`l

Wir haben für Sie gefragt und bekamen eine Antwort

Gerhard Hös, hat sich für uns auf die Suche nach einer Antwort gemacht und bei der ÖBB angefragt, was die ÖBB für unseren Bahnsteig (und Peripherie) in nächste Zeit plant.

ANTWORT der ÖBB

ÖBB

„ Unsere Fachabteilung teilt Ihnen mit, dass aufgrund des aktuellen Planungsstandes die Inbetriebnahme der Elektrifizierung Gänserndorf - Marchegg - Staatsgrenze mit Dezember 2020 vorgesehen ist.

Im Zuge dieser Baumaßnahmen ist der Umbau des Bahnhofes Oberweiden inkl. Herstellung eines neuen Randbahnsteiges geplant.“

Marco Schwarz
Kundenservice

Uns vertraute Objekte mussten weichen.

Fotos: Gerhard Hös

Foto: Gerhard Hös

Wussten Sie ?

Info Kist`l

Unsere Sandberge — das Juwel der Marchfelder Naturlandschaft

Foto: G.Czermak

Südlich unserer Gemeinde Oberweiden erstreckt sich das 117 Hekta große Trockenrasengebiet. Das unter Naturschutz gestellte Gebiet bietet wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna. Das Areal gehört zu einem Streifen aus pleistozänem Flugsand, der von Strasshof bis Markhof verläuft.

Sie entstand bereits während der letzten Eiszeit sowie in der nachfolgenden Nacheiszeit.

Aus den ausgedehnten Sand- und Kiesbänken der Flüsse, insbesondere der Donau, vom Wind abgetragenes Feinsediment lagerte sich im Bereich der heutigen Ortschaften,Oberweiden, Weikendorf, Obersiebenbrunn, Lassee und Marchegg (Gerichtsberg) ab und führten zur Entstehung von Binnendünen.

Aufgrund des schwach basisch bis schwach sauer reagierenden Sanduntergrunds, der nur eine geringe Wasserkapazität aufweist, und der jahrhundertenlangen Beweidung, welche eine ständige Öffnung von Bodenstellen bewirkte, konnte sich auf den Sandbergen eine für Österreich einmalige Sandflora entwickeln. Der österreichische Trockenrasenkatalog stuft das Gebiet als national bedeutend ein.

In diesem Areal wachsen seltene und teilweise in Österreich vom Aussterben bedrohte Arten wie die Sand-Strohblume (*Helichrysum arenarium*), die Sand-Radmelde (*Bassia laniflora*), die Spät-Nelke (*Dianthus serotinus*) und der Sand-Wegerich (*Plantago arenaria*).

Foto: G.Czermak

Text-Quelle: teilweise Auszüge aus Wikipedia

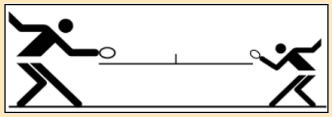
Wir suchen...

Mitbürger der Gemeinde Weiden an der March, die gerne Tischtennis spielen möchten.

Die Idee ist, in den drei Ortschaften unserer Gemeinde regelmäßiger auf Amateurebene zu spielen und gemeinsam Spaß am Tischtennis zu haben.

Im Konkreten denken wir an geeignete Räume, wie die Halle im Dorfzentrum Oberweiden, die alte Schule in Baumgarten und das ehemalige Gemeindeamt in Zwerndorf.

HINTERGEDANKE:
Isabel vom Weydner Wirtshaus plant im Jänner 2018 ein Tischtennis-Turnier für Jung- und Junggebliebene auszurichten.
Anmeldungen zu diesem Turnier sind direkt im Weydner Wirtshaus möglich.
Dieses Turnier wäre der ideale Zeitpunkt, um gemeinsam über regelmäßige Tischtennis-Treffs zu reden!
Hast Du eine andere Räumlichkeit zur Verfügung, oder kannst uns einen unbenützten Tischtennistisch zur Verfügung stellen, dann freue ich mich wenn Du mich kontaktierst.



Kontakt:

Gerhard Hös
☎ 0664 1415665
gerhard.hoes @
weidnerfocus.at

Gerti Czermak
☎ 0650 9907761
gerti.czermak @
weidnerfocus.at

Fußball — Legende

Hier der konkrete Aufruf:

Wir suchen immer noch fußballbegeisterte Männer ab 35 Lenzen, die aus dem Marchfeld sind oder schon mal in der zweiten Klasse Marchfeld Revue gespielt haben.

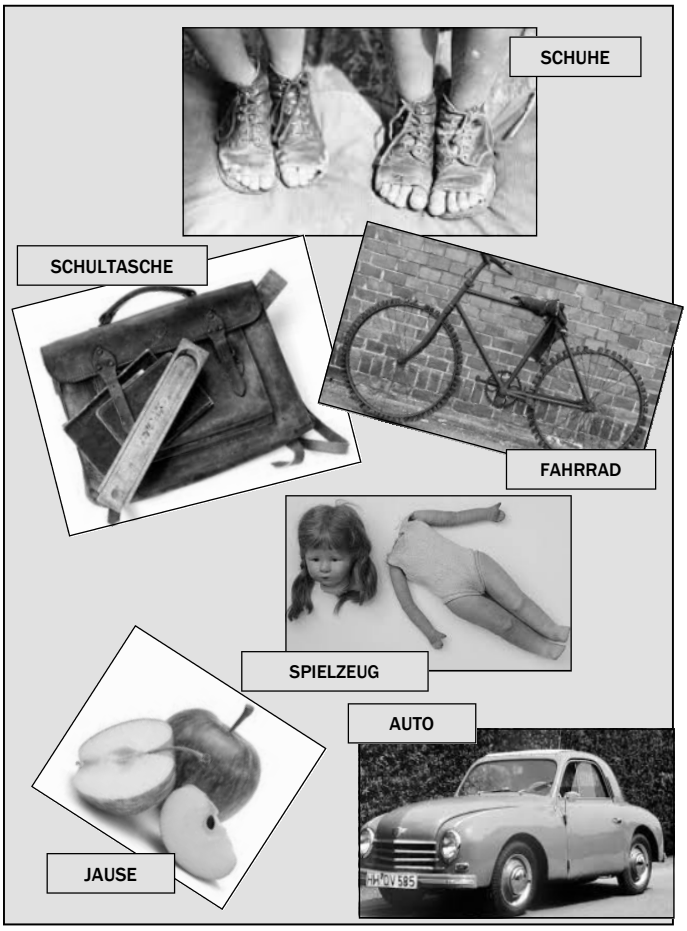
Aber natürlich sind auch
"alte Legionäre", welche auch immer noch Bock auf die Bock haben
herzlich willkommen.

Wie viele Mannschaften bringen wir zusammen bis zum nächsten April?
Weitere Infos folgen bzw. werden wir uns die Einzelheiten untereinander noch ausmachen.
Bei Interesse oder wenn jemand es drauf hat, eine ganze Mannschaft zusammenzustellen, bitte einfach mich kontaktieren.

VIELEN DANK!

Kontaktdaten:
Richard Schweinzer
F.L.M. Pressestelle,
Baumgartner Straße 10, 2295 Oberweiden,
Mobil: 0676 533 70 08
FB- Gruppe:
F.L.M. Fußball Legendenliga Marchfeld
richard.schweinzer@weidnerfocus.at

EINST



JETZT

25 Jahre Feuerwehr Zwerndorf

Mitteilungen
n.-öst. Landes-Feuerwehrverbandes.

Anno Dazumal
20.Juni 1909

Auszug aus:

Österreichische Nationalbibliothek

ANNO
Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften

Zwerndorf. (25jähriges Gründungsfest.) Sonntag den 20. Juni 1909 fand in Zwerndorf unter großer Beteiligung der freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Marchegg, sowie der Feuerwehren Angern, Mannersdorf, Ollersdorf, Stripfing und Talesbrunn im Bezirke Matzen, dann aus Kahlenbergdorf, Wien, das 25jährige Gründungsfest der freiwilligen Feuerwehr Zwerndorf statt. Vor dem Festgottesdienste hielt Hochw. Herr Pfarrer P. Gerhard Seyfriedsberger eine tief durchdachte Ansprache. Nach der vom Herrn Oberlehrer Karl Rausch gehaltenen Festrede wurde von Fräulein Julie Leskowsky ein sehr sinnreiches Gedicht vorgetragen. Einen großen Teil zur Verschönerung dieser erhabenen Feier haben gewiß auch die mitwirkenden weißgekleideten Festjungfrauen beigetragen. Schon einige Tage früher hatten sie vollauf zu tun und es ist ihnen auch gelungen, den Festplatz in einer Weise auszuschmücken, welche nichts zu wünschen übrig ließ. Mit der Ehrenmedaille für 25jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet die Herren Bürgermeister Michael Glaser, Schriftführer Johann Leskowsky und Martin Kerbler von Zwerndorf, weiters die Herren Martin Weiß-Lassee, Neuhauser-Engelhartstetten und Aberham-Stopfenreuth. Herr Hauptmann Josef Glaser-Zwerndorf wurde auch durch ein Anerkennungsdiplom von der Gemeinde Zwerndorf geehrt. Den Zwerndorfern wird dieses Fest eine lange Erinnerung bleiben, da so eine glänzende Feier in Zwerndorf noch nicht erlebt wurde.

ZAUBERHAFTE WINTERZEIT

Neuer Weidner Fotowettbwerb:

Thema „zauberhafte Winterzeit“

Erlaubt sind alle Fotos zu diesem Thema passend, sofern ihr sie selbst fotografiert habt und das Copyright bei euch liegt. Die Teilnahme am Fotowettbewerb ist kostenlos. Der Wettbewerb ist für die Weidner Bürger und all jene gedacht, deren Leidenschaft die Fotografie ist. Für uns zählen die besten Fotos und die kreativsten Ideen!

Sollten Sie keine Möglichkeit der digitalen Zusendung haben, rufen Sie uns bitte an. Wir haben sicher eine passende Lösung. Der Gewinner wird nach Auswahl unserer Jurie in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Sponsoren werden noch gesucht!
Für genauere Infos fragen Sie per email an:
redaktion@weidnerfocus.at

Bitte sendet **EIN** Foto mit dem Betreff „Zauberhafte Wintezeit“
an folgende Adresse:
fotowettbewerb@weidnerfocus.at

Wir freuen uns auf eure Teilnahme.
Einsendeschluss: 01.03.2018

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Adventzauber in Baumgarten

Baumgartner Adventmarkt – eine Erfolgsgeschichte

© by Weidner Focus

Jedes Jahr, am ersten Adventwochenende, wird von der Lebenshilfe in Baumgarten der Adventmarkt abgehalten.
1998 wurde erstmals diese Veranstaltung, noch unter dem Namen „Lebenshilfe Adventmarkt“ gestartet.
Als Zeichen des Respekts und der Dankbarkeit gegenüber den Einwohnern des Ortes wurde 2003 der Namen auf „Baumgartner Adventmarkt“ geändert.
Vom 02. bis 03.Dezember 2017 spürte man wieder die nahende Weihnachtszeit in den Räumen der Einrichtung in Baumgarten an der March 67.

Dem Team um Leiter Erich MÜLLEBNER, bestehend aus den BetreuerInnen, den KlientInnen und deren Eltern, gelang es wieder, ein familiäres Ambiente zu zaubern.
Vor dem Eingang wurde heißer Punsch und Kulinarisches angeboten, was bei der Kälte mehr als passend schien.

Im Haus wurde eine große Auswahl an Präsenten und Produkten aus der hauseigenen Werkstatt präsentiert. Weihnachtliche Geschenk-

Baumgartner Advent

ideen waren ebenso zu finden, wobei die dekorativen Kränze besonders herausstechen.

Diese Kränze sind als Advent- oder Türkranz eine Sehenswürdigkeit.
U P C Y C L I N G - ist das Zauberwort. Das Basismaterial besteht aus den Böden von PET (Plastik)Flaschen, die mit viel handwerklicher Kunst und etwas Glanzlack zu einem beeindruckenden Dekorationsstück verwandelt werden. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass eine der Klientinnen der Einrichtung diese Idee dazu hatte, und die Umsetzung von ihr gestartet wurde.

Im „Adventmarkt Cafe“ gab es neben Getränken eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und köstlichen Schnitten. Besonders auffällig war die Gastfreundlichkeit der freiwilligen Helfer.

Das Cafe und der angrenzende Benefizmarkt wurden gänzlich von den Eltern der KlientInnen geführt. Die Spenden für die Verköstigung und die Einnahmen aus dem Verkauf der Handarbeiten werden für Freizeitaktivitäten und Fort/ Weiterbildung der KlientInnen genützt.
Wieder einmal war der Baumgartner Adventmarkt ein Erfolg, Herr MÜLLEBNER gab uns gegenüber bekannt, dass etwa 1.000 Besucher an den beiden Tagen gezählt wurden.

Baumgartner Adventmarkt –
eine Erfolgsgeschichte der Weidner Gemeinde!

Diese Weihnachtskarten wurden von KünstlerInnen der Lebenshilfe NÖ in der Werkstätte Baumgarten a.d. March gemalt.

Unser Dank gebührt Gottfried Laf Wurm der diese Aktion geleitet hat.

Fotos: G.Czermak
Bericht: Gerhard Hös

Lebenshilfe NÖ Werkstätte
Baumgarten
2295 Baumgarten 67,
02284/2906
Herr Müllebner

baumgarten-wrk@noe.lebenshilfe.at

LESERBRIEFE

IDA & OB

Vielleicht können sich noch einige unter den Lesern an diesen Film erinnern.
Im Jahre 1973 (ich war gerade mal 12 Jahre alt) wurde in Oberweiden eine kleine Filmserie gedreht, die genau auf diesem, unseren Bahnhof in Oberweiden begann....

Auszug aus dem Film:

Ida heißt eigentlich Olivia. Sie selbst hat sich den neuen Namen gegeben, weil sie ihn schön findet. Zu Idas großem Kummer schicken ihre Eltern sie in den kleinen Ort Oberweiden kurz Ob genannt. Dort soll sie auf dem Gestüt ihres Onkels Fery ihre Ferien verleben. Der unfreiwillige Landaufenthalt verläuft indes anders, als die kleine Wienerin ihn sich ausgemalt hat ...

Leider bekomme ich nirgends mehr diesen Film. Da mein Großvater damals den Bahnhofvorsteher gespielt hat, wäre es mich sehr wichtig.
Hiermit möchte ich bei den Weidner anfragen, ob vielleicht jemand diese Serie (1.Teil) hat und ihn mir zur Verfügung stellen könnte.

Sie erreichen mich unter:
Gerti Czermak Mobil: 0650 99 077 61 oder gerti.czermak@weidnerfocus.at

Das muss doch nicht sein!

Da hat man in der Gemeinde einen hübschen kleinen Bahnhof und muss sich schämen, wenn man diese Bilder sieht. Ein nettes und hilfsbereites Gemeindemitglied entsorgt sogar den Restmüll wenn er zu viel wird und die Kübel überquellen. Jedoch am 2. November dieses Jahres hat jemand geglaubt die Örtlichkeiten zu einer Privatparty benutzen zu können und den Dreck danach nicht einmal wegräumen zu müssen. Fünf Tage lang war der Raum ohne Fenster zum öffnen nicht benutzbar. Der Gestank war unerträglich. Erst dann wurde notdürftig gereinigt. Am 7. November hatte der Zug eine halbe Stunde Verspätung und es war draußen eiskalt. Die Wartezeit war wenig erfreulich und äußerst unappetitlich. Sicherlich kann es einmal passieren, dass sich jemandem übergeben muss, jedoch wäre es dann von dieser Person nett wenn sie seine/ihre Hinterlassenschaft auch wegräumt.

Foto: G.Czermak

Mit freundlichen Grüßen
Hanni K. / Hödnoma

WÜSTENLILIE wer kennt sie? *(Quelle: jumk.de)*

Aloe Vera, die Echte Aloe oder auch Wüstenlilie genannt, gehört zu der Gattung der Aloen, eine Unterfamilie der Affdillgewächse. Die Pflanze hat keinen oder nur sehr kurze Stämme. Die dicken, fleischigen Blätter wachsen rosettenartig darum. Die grüne Blattoberfläche ist glatt und manchmal fleckig. An den Rändern befinden sich kleine Zähne.

Die Aloe Vera hat ihre Heimat in wüstenähnlichen, heißen Regionen, von daher sollte der Boden sandig, trocken, lehm- und kalkhaltig sein. Sie benötigt nicht sehr viel Wasser, sollte aber dennoch regelmäßig gegossen werden.

Staunässe verträgt sie gar nicht. Nach einiger Zeit, je nach Standort und Alter der Pflanze, können um die Mutterpflanze herum kleine Ableger wachsen. Diese verbleiben entweder im Topf, wenn dieser groß genug ist, oder werden mit eigenen Wurzelballen getrennt und eigens eingetopft. Eine andere Möglichkeit Ableger zu gewinnen ist, eines der äußeren Blätter ab und in mehrere, etwa 5 cm große Stücke zu schneiden. Diese nun solange an der Luft liegen lassen, bis die Enden getrocknet sind und dann in passende Erde eintopfen.

In der Herstellung von Fertigprodukten wird meist das ganze Blatt verwendet. Für den normalen Hausgebrauch wird nur das innere der Blätter, das Gel, verwendet. Hierzu schneidet man, je nach Bedarf, nur ein Stück oder einen ganzen Strang eines saftig-dicken, reifen Blattes ab, stellt es aufrecht in ein Gefäß und lässt das Aloin-haltige Harz heraus laufen. Nun entfernt man das Blattgrün und verwendet das innere Gelee. Um die Pflanze nicht dauerhaft zu schädigen ist es ratsam, erst Blätter zu entfernen, wenn schon mindestens 12 davon vorhanden sind. Hat man zuviel für den aktuellen Gebrauch abgeschnitten, kann man das restliche Blatt in einer Tüte mehrere Tage im Kühlschrank aufbewahren, oder aber auch einfrieren.

Sowohl das Gel als auch das Harz finden bei der Heilpflanze Verwendung. Wobei das gelbe, meist getrocknete Harz als stark abführend und in größeren Mengen als giftig gilt. Das Gel soll entzündungshemmend, lindernd und befeuchtend wirken. Seine Hauptverwendung findet es äußerlich bei Verbrennungen oder Stichen, aber auch bei Akne, Ekzemen, Geschwüren, Herpes, Juckreiz, Wunden oder unreiner Haut.

Es ist ein häufiger Bestandteil von Cremes und anderen Kosmetikas. Innerlich wird das Gel als Saft eingenommen. Dies geschieht oft bei Diabetes, Husten, Reizdarm und Magen, Sodbrennen oder allgemein zur Stärkung des Immunsystems.

Vorsicht!

In der Schwangerschaft sollte das Harz auf keinen Fall angewendet werden, da der enthaltene Wirkstoff Aloin frühzeitige Wehen auslösen könnte.

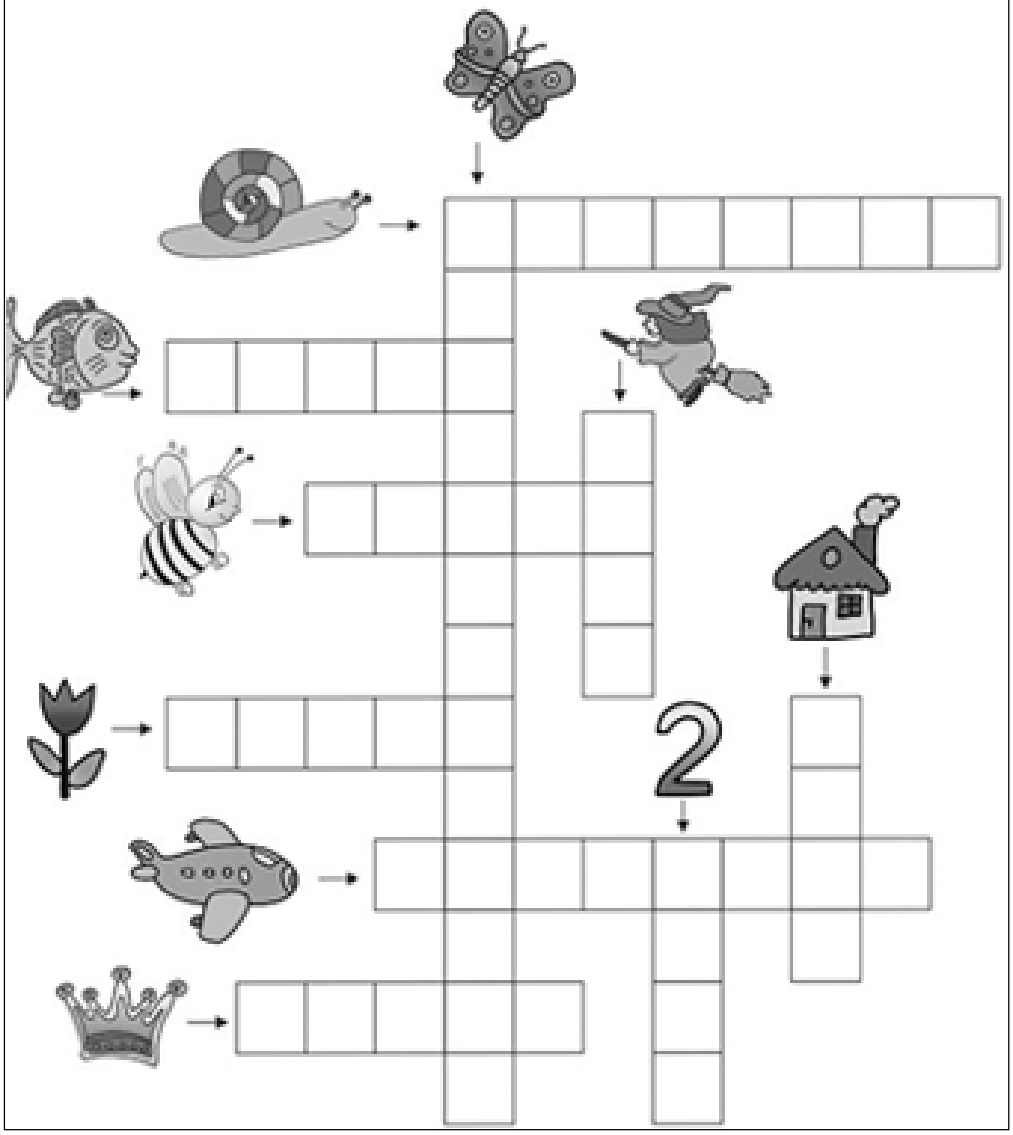
Hausmittel:

- leichte Verbrennungen, Sonnenbrand, Mückenstiche: Je nach Bedarf ein größeres oder kleineres Stück eines reifen Blattes sauber abschneiden, halbieren und die betroffenen Stellen mit der Geleeseite einreiben. Mehrmals täglich wiederholen.
- Lippenherpes, gleich bei den ersten Anzeichen etwas Gel auf die betroffenen Stellen tupfen.
- Saft:- Bei Infekten täglich 3 - 4 El Saft zu sich nehmen.- Bei Halsschmerzen zweimal täglich mit etwas Saft gurgeln.

Gesichtsmaske: Ein frisches Blatt abschneiden und das Harz auslaufen lassen, nun schälen und das Gel mit einem Teelöffel Honig und einem Teelöffel Quark verrühren. Auf die Haut, ohne Augen- und Mundpartie auftragen, 10 Minuten einwirken lassen und warm abwaschen.

MALVORLAGE für Groß und Klein

Kreuzworträtsel für Grundschulkinder

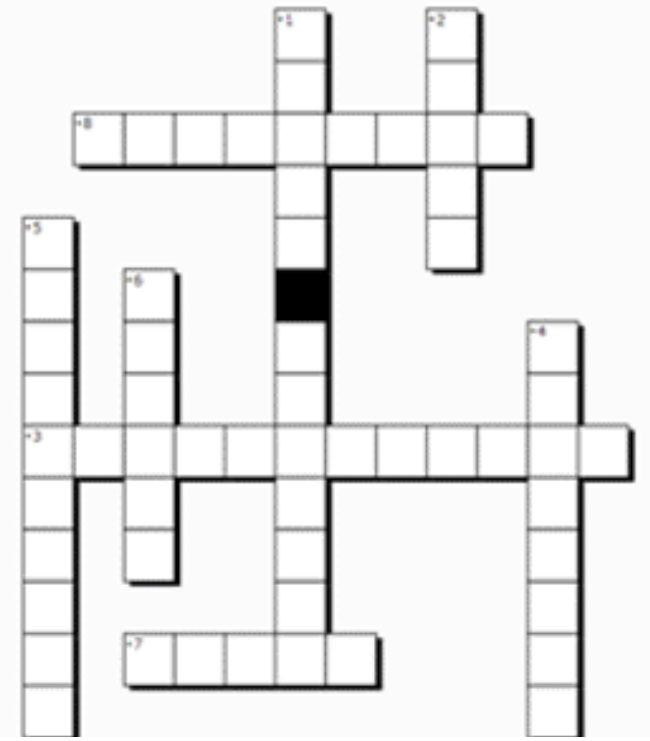


Scherzfrage für Kinder:

Welcher Tag ist der gefährlichste Tag für U-Boot Fahrer?

Auflösung auf der letzten Seite

Prüfe dein Wissen



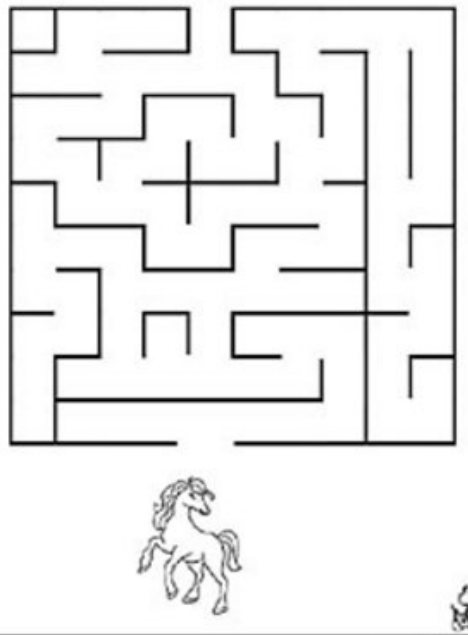
1. Hauptstadt von NÖ?
2. Wie heißt der Grenzfluss im Marchfeld?
3. Zu welcher Gemeinde gehört der Safaripark?
4. In welcher Gemeinde stand das Wienertor?
5. Welche Gemeinde feierte erst kürzlich das 950 Jahr Bestehen?
6. In welcher nahen Gemeinde gibt es eine Fähre in die Slowakei?
7. Welchen Vornamen hat unser Bürgermeister?
8. Wo steht dir Kirche St. Pankraz?

Die Lösung finden Sie auf der letzten Seite

Was ist das?
Bilderrätsel

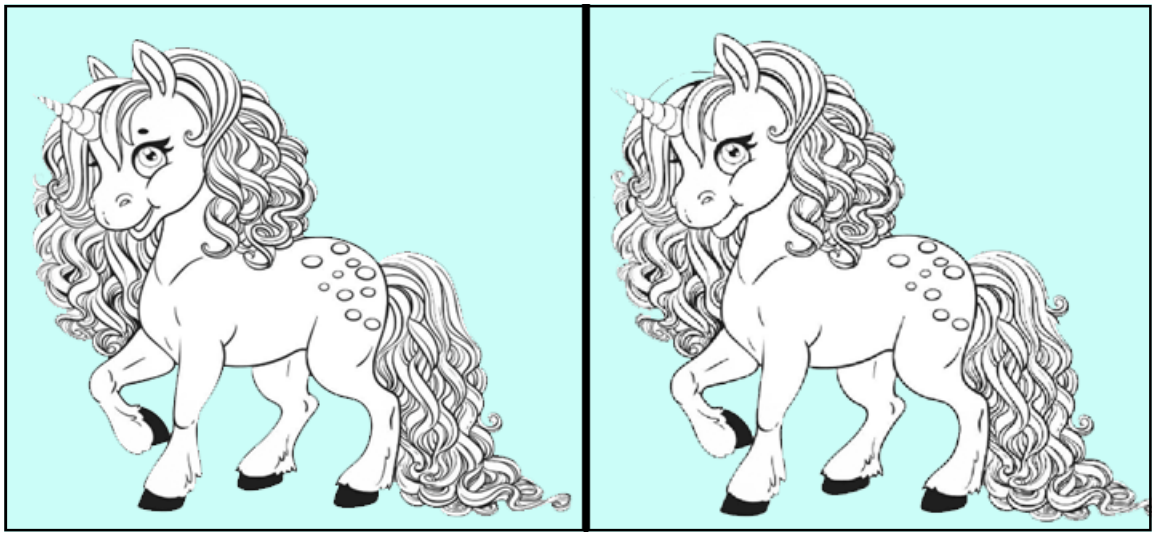
Oben sehen Sie 4 Gegenstände im Ausschnitt dargestellt. Was könnte das sein?

LABYRINTH



BILDERRÄTSEL für unsere Kleinen

Fehler in Fehlerbilder suchen ist ein großer Spaß für Kinder und auch Erwachsene.
In unseren Suchbild haben wir **5 Fehler versteckt**. Wir wünschen euch viel Spaß beim Suchen.
Die Auflösung findet ihr auf der letzten Seite



Sudoko für Kinder *(mittel)*

	9	2	6		7	4		5
5		8			4	2		
	3		9		5		7	8
	1	9		4	3	5		
7	2		5	6			1	3
		3	2	1		9	4	
	8	1			6	7		4
9		7	4	5			8	2
3		5	8	7	2		9	1

Sudoko für Kinder *(leicht)*

1		3	
4	3		1
	4	1	2
2			3

IMPRESSUM:

Weidner Focus
Gemeindenachricht „Weiden an der March“
Baumgarten — Oberweiden — Zwerndorf

Herausgeber:	Gemeinde Weiden an der March
Redaktion:	Gerti Czermak, 2295 Oberweiden, Salmhoferstraße 41, Mobil. 0650 9907761 gerti.czermak@weidnerfocus.at
Postanschrift:	Gemeindeamt Weiden an der March, Hauptstraße 25 2295 Oberweiden, Telefon +43 (2284) 22 04 gemeinde@weiden-march.at www.weiden-march.at

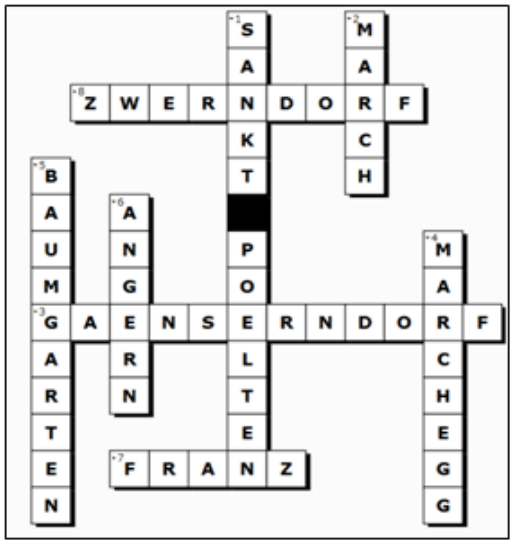
Alle Rechte beim Herausgeber.

Mitwirkende:	Susanne und Gerhard Hös Johanna und Peter Kreidl Richard Schweinzer Karl Hawlik

Jeder Autor ist für seinen Beitrag eigenverantwortlich.

AUFRUF an die Bürger von Weiden an der March

Das Redaktionsteam des „Weidner Focus“ wünscht sich noch freiwillige und unentgeltliche Unterstützung.
Besonders aus den Gemeinden Baumgarten und Zwerndorf fehlen uns noch Mitwirkende.
Sollten wir euer Interesse geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn ihr euch mit
Gerhard Hös unter 0664 14 15 665 oder per Email: gerhard.hoes@weidnerfocus.at oder meiner Person:
Gerti Czermak 0650 99 077 61 oder per Email: gerti.czermak@weidnerfocus ind Verbindung setzen würdet..



Lösung von Seite 20

Lösung Scherzfrage:

Tag der offenen Tür

Bilderrätsel

1 — Zwiebel
2 — Paprika
3 — Tomate
4 — Kiwi